



Antrag auf Änderung der Anerkennung einer Ausbildungsstätte gemäß § 9 BKrFQG

Geschäftszeichen	43-4016/9/_____
Name der Ausbildungsstätte	
Anschrift der Ausbildungsstätte	
beantragt wird:	
<input type="checkbox"/> Änderungen der Organisation/Leitung der Ausbildungsstätte	
<input type="checkbox"/> Änderungen Ausbildungsprogramm	
<input type="checkbox"/> beschleunigte Grundqualifikation Klasse C1, C1E, C, CE	
<input type="checkbox"/> beschleunigte Grundqualifikation Klasse D1, D1E, D, DE	
<input type="checkbox"/> zusätzlicher Ausbilder	
<input type="checkbox"/> zusätzlicher Unterrichtsraum	
<input type="checkbox"/> Einsatz eines Fahrsimulators	

Rechtliche Grundlage gemäß § 9 BKrFQG

Die Ausbildungsstätte muss über die personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Vermittlung der für die beschleunigte Grundqualifikation und Weiterbildung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Dies ist der Fall, wenn:

- sie im angemessenen Verhältnis zur Zahl der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer ausreichendes Lehrpersonal zu beschäftigt,
- geeignete Unterrichtsräume sowie für jeden Teilnehmer geeignete und ausreichende Lehrmittel für die Durchführung des Unterrichts vorhanden sind,
- eine fortlaufende Fortbildung des Lehrpersonals gewährleistet wird und
- keine Tatsachen vorliegen, die gegen die persönliche Zuverlässigkeit des Antragstellers sprechen.
(der zur Vertretung des Antragstellers berechtigten Person(en))

gemäß § 5 BKrFQV

- das Ausbildungsprogramm, in dem die unterrichteten Themengebiete auf der Grundlage der in Anlage 1 aufgeführten Kenntnisbereiche sowie die geplante Durchführung und die Unterrichtsmethoden näher darzustellen sind;

Angaben zu eingesetzten Ausbildungsfahrzeugen

Checkliste der dem Antrag komplett anzufügenden Unterlagen

Änderungen der Organisation/Leitung der Ausbildungsstätte

- Nachweis der Zuverlässigkeit des Antragstellers z.B. behördliches Führungszeugnis, Auszug aus dem Verkehrszentralregister, Unbedenklichkeitserklärung Finanzamt, Unbedenklichkeitserklärung Sozialversicherung, Rentenversicherung
- Folgende Änderungen haben sich ergeben:
(bitte Nachweise beifügen, z.B. Handelsregisterauszug, Gewerbean-/ummeldung)
 - Name der Ausbildungsstätte
 - Anschrift der Ausbildungsstätte
 - Name, Vorname des Inhabers/Geschäftsführers der Ausbildungsstätte
 - Name, Vorname des Ansprechpartners der Ausbildungsstätte

Angaben zum Ausbildungsprogramm beschleunigte Grundqualifikation einschließlich, der

(bei Beantragung der zusätzlichen Anerkennung zur Durchführung der beschleunigten Grundqualifikation oder einer zusätzlichen Fahrerlaubnisklasse)

- Themengebiete
- geplante Durchführung (detaillierter Ablaufplan, Medien, Ausbilder)
- Unterrichtsmethoden
- Lehrmittel
- Stand des Ausbildungsprogrammes
- Nachweis der Verfügbarkeit des Ausbildungsprogrammes

Angaben Ausbildungsfahrzeuge/Übungsplatz für praktische Übungen

(bei Beantragung der zusätzlichen Anerkennung zur Durchführung der beschleunigten Grundqualifikation oder einer zusätzlichen Fahrerlaubnisklasse)

- Angaben zu den eingesetzten Ausbildungsfahrzeugen
- Adresse des Übungsplatzes bei praktischen Übungen

- die Zahl, die Qualifikationen und Tätigkeitsbereiche der Ausbilder und Ausbilderinnen, einschließlich eines Nachweises ihrer didaktischen und pädagogischen Kenntnisse; Ausbilder und Ausbilderinnen im praktischen Teil müssen eine Berufserfahrung als Berufskraftfahrer oder Berufskraftfahrerin, als Fachkraft im Fahrbetrieb, als Kraftverkehrsmeister oder Kraftverkehrsmeisterin oder eine entsprechende Fahrerfahrung, insbesondere als Fahrlehrer für Lastkraftwagen oder Busse, nachweisen;
- Angaben zu den Unterrichtsorten, zum Lehrmaterial, zu den für die praktische Ausbildung bereitgestellten Unterrichtsmitteln;
- die vorgesehene Teilnehmerzahl.
- Gemäß § 2 Abs. 4 und § 4 Abs. 3 BKrFQV kann ein Teil der Ausbildung auf Übungen in einem leistungsfähigen Simulator entfallen.

Angaben zum Ausbilder/zu Ausbildern

- Anzahl beantragte Ausbilder _____ (bitte angeben)
- Nachweise über fachliche Eignung für die zu schulenden Kenntnisbereiche (Qualifikations- und ggf. Fortbildungsnachweise)
- Nachweise über didaktische und pädagogische Kenntnisse
- Angabe der zu schulenden Kenntnisbereiche gemäß BKrFQV
 - 1
 - 2
 - 3
 - Unterkenntnisbereich(e): _____
- Nachweis der vertraglichen Bindung mit Ausbildungsstätte (z.B. Dozenten-/Honorarvertrag)

Angaben zum Unterrichtsraum

- Nutzungsvertrag/Mietvertrag für den Unterrichtsraum/Erklärung bei eigenen Räumen
- Grundriss/Raumskizze mit Größen- und Höhenangaben
- Kennzeichnung des sich in unmittelbarer Nähe befindenden WC mit Waschgelegenheit
- aussagekräftige Fotos vom eingerichteten Unterrichtsraum
- jeweils vorgesehene Teilnehmerzahl mit Nachweis der Arbeitsplätze (Tische und Stühle): _____ (bitte angeben)

Einsatz eines Fahrsimulators

- Angaben und Nachweis zur Verfügbarkeit des Simulators und der Software (Leihe/Besitz)
- Typ/Modell
- Fotos
- Befähigungsnachweis Ausbilder
- vorgesehener Einsatzort (stationär oder mobil)
- Konformitätserklärung zur Leistungsfähigkeit des Simulators i.S.d. Richtlinie 2003/59 EG
- Erklärung über vorgesehene Einbindung der Ausbildung am Simulator in die beschl. Grundqualifikation/ Weiterbildung

**Ort der Antragstellung / Datum
Unterschrift des Antragstellers**

Bitte übersenden Sie dieses Antragsformular und alle benötigten Nachweise in Papierform auf dem Postweg an:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Referat 43 | Fahrerlaubnisrecht und Technisches Kraftfahrwesen
Postfach 10 07 63
01077 Dresden

oder elektronisch an:

poststelle@lasuv.sachsen.de